



VOLLGELD
INITIATIVE

FÜR KRISENSICHERES GELD:
GELDSCHÖPFUNG ALLEIN
DURCH DIE NATIONALBANK!



Abstimmungsphase Vollgeld-Initiative (Ergebnisse Aktionsgruppen 2.12.17)

Vollgeld-Aktionen vor Abstimmung

- **Bankrun organisieren:**
 - o Idee kommt bei vielen gut an
 - o überprüfen, bei welcher Bank es Sinn macht (wahrscheinlich nur UBS und CS-Filiale),
 - o Wie soll der genaue Ablauf sein? Welchen Effekt will man erreichen? Wer filmt wie auffällig / unauffällig? mit bankinternen Sicherheitskräften und mit Polizei rechnen
 - o Um die Abklärungen kümmern sich: Simon Frei & Andrew Müller
 - o Weitere Mitmacher: Kristian Joob, Carlos Schenkel,
 - o Wer sich hier engagieren möchte, bitte um Rückmeldung!

- **Aktivisten-Aktion in Zusammenarbeit mit Künstlern:**
 - o Angelehnt an die Aktivisten-Aktion 1000 Gestalten <https://1000gestalten.de/> soll eine medial und öffentlich wirksame Aktion im Vorfeld der Vollgeld-Abstimmung organisiert werden. Bitte schaut euch zur Inspiration das Video auf deren Webseite an.
 - o Denkbar wäre eine Schar von Schuldgeldsklaven, die die Befreiung aus der Geld-Knechtschaft wagen und sich ein neues Zusammenleben mit Vollgeld ermöglichen.
 - o Rita Imwinkelried kennt zwei Künstlerinnen (Tessin und Zürich, die youtube-Filme von eigenen Aktionen produzieren und eine Reihe Follower haben)
 - o Rita erforscht, was die beiden von uns als Requisiten u. dgl. brauchen könnten (Helvetia-Kostüm, Säuli ...)
 - o sie fragt diese an, ob sie etwas für Vollgeld machen
 - o Raffael Wüthrich hat Kontakt mit Berliner Künstlerkollektiv PENG, die etwas für Vollgeld in der Schweiz machen will
 - o Simon und Hendrik engagieren sich für eine solche Aktion
 - o Weitere Mitmacher: Raffael Wüthrich, Rita Imwinkelried,
 - o Wer sich hier engagieren möchte, bitte um Rückmeldung!

- **Gegnerkampagne vorwegnehmen / entgegen:**
 - o dem gegnerischen Tell (mit der [Hand vor den Augen](#)) etwas Starkes entgegensetzen, wenn er von den Gegnern wirksam eingesetzt werden sollte (Tell, mach die Augen auf!).
 - o Oder wir machen eine Fake-Kampagne und lassen den durchaus doppeldeutigen Gegner-Tell wieder in unserem Dienste agieren: Tell verschliesst die Augen vor dem desaströsen Geldsystem.
 - o Wer sich hier engagieren möchte, bitte um Rückmeldung!

- **Abstimmungs-Büechli: Der Bundesrat empfiehlt: JA zum Vollgeld**
 - o als *False Flag* - Kampagne vor der Abstimmung als Ergänzung oder anstelle eines Abstimmungsflyers
 - o Inhalt könnte sein: 10 Gründe für Vollgeld
 - o Wer wird sich weiter um die Abklärung kümmern? Ursula Stettler?
 - o Wer sich hier engagieren möchte, bitte um Rückmeldung!

- **Plakate auf Balkonen:**
 - o Wir wollen möglichst viele Abstimmungsbanner an Hauswänden gut sichtbar positionieren
 - o Martin Suter beteiligt sich
 - o Hendrik
 - o kritisch: Man könnte von der Wohnungsverwaltung den Auftrag bekommen, es wieder abzunehmen (muss man in Kauf nehmen)
 - o Wer sich hier engagieren möchte, bitte um Rückmeldung!

- **Plakate / Banner bei Bauern:**
 - o Alec hat Erfolge bei Bauern, die oft bereit sind, ein Plakat / Banner aufzuhängen
 - o wir sollten die Banner rechtzeitig im Sinne des Abstimmungssujet gestalten
 - o Wer sich hier engagieren möchte, bitte um Rückmeldung!

- **Nötli-Flyer verteilen:**
 - o Alec plädiert dafür, die Nötli-Flyer aktiv auf Bahnhöfen an Passanten zu verteilen, die sie schnell nehmen, manchmal entstehen kurze Gespräche
 - o Nötli-Flyer sollten nicht einfach hingeworfen werden, sondern so an Orten platziert werden, dass sie aktiv und bewusst gegriffen werden
 - o Weitere Unterstützer aus dem Umfeld sollen dazu motiviert werden ebenfalls Nötli-Flyer so zu verteilen
 - o viele in der Gruppe machen das schon und machen es weiter
 - o Nötli-Flyer als Beregnungs-Masseneffekt:
 - Möglichkeit, mit einer Drohne ein Nötli-Flyer-Paket abregnen zu lassen z.B. bei einem Infostand, wird geprüft von Kerry Larsson
 - bei solchen Streuaktionen beachten: es sollten genügend Personen da sein, die ein paar Stunden später alle Nötli, die noch rumliegen einsammeln, um nicht eine Rechnung der Stadtreinigung zu bekommen
 - Grossaktion von Jean-Marc mit Helikopter sollte erst kurz vor der Abstimmung stattfinden, weil danach die Wirkung der gefundenen 20er-Note verpufft ist. Wird von der Romandie-Gruppe geprüft.
 - o Wer sich hier engagieren möchte, bitte um Rückmeldung!

- **Interview-Film:**
 - o Idee, Bundesräte / Parlamentarier direkt zu interviewen oder aber per Maske als Parlamentarier aufzutreten und ein Interview zu geben, bei dem man hilflos erklärt, was die Vollgeld-Initiative will (Erklären Sie uns Vollgeld.)
 - o Unfähigkeit der Parlamentarier soll rüberkommen
 - o Mitmacher: Ursula Stettler, Kristian Joob, Hendrik, Carlos, Andy Coopmann ist bereit Schneidarbeiten zu machen, Weitere:
 - o Wer sich hier engagieren möchte, bitte um Rückmeldung!

- **Steuern bar bezahlen und das filmen**
 - o Alec testet es, gibt Erfahrungen weiter
 - o Ziel ist eine Auseinandersetzung darüber, dass nur Bargeld gesetzliches Zahlungsmittel ist
 - o also müssen sie es annehmen oder dafür sorgen, dass auch elektronisches Geld gesetzliches Zahlungsmittel wird
 - o Hendrik, Nachtrag: Wäre ein Aufruf an die Bevölkerung denkbar, Steuern erst wieder zu überweisen, wenn elektronisches Geld gesetzliches Zahlungsmittel ist, also Vollgeld durchgesetzt ist? Man könnte es auch auf Strafzahlungen erweitern (alles Geld, das an Staatsorgane geht) und braucht Anwälte, die einen dabei unterstützen ... Effekt wird sein, dass Bargeldzahlungen wieder möglich werden (Vollgeld wird deswegen natürlich nicht eingeführt)
 - o Wer sich hier engagieren möchte, bitte um Rückmeldung!

- **Bankomaten-Flashmob**
 - o einige würden sich daran beteiligen
 - o Iris stellt die Idee in St.Gallen vor
 - o in Zürich organisiert Hendrik, dort machen mit: Kristian Joob, Wer noch?

- **öffentliche Einzelaktionen mit medial-wirksamer Botschaft:**
 - o z.B. öffentliches Pullover stricken: Hanni Matthies in Bern
 - o Welche weiteren Aktionen sind denkbar, z.B. Mahnwache / Schulden- / Hungerstreiks auf Bundesplatz oder vor Bank-Filliale.
 - o Wer sich hier engagieren möchte, bitte um Rückmeldung!

nicht besprochene Aktionen:

- mit Avaaz etwas machen für Spenden
 - spontane Mini-Demos oder angemeldet
 - verkleidet als
 - Helvetia befreien (Marionette)
 - Lichtprojektionen: mit starken Beamern an Berge, (Bank)gebäude Vollgeld-Botschaften/Hinweise projizieren
 - Kondomverteilaktion (bei Festivals und Partys): "Vollgeld ist Vollgeil - Für sicheren Geldverkehr"
- Wer sich bei einen der nicht besprochenen Aktionen engagieren möchte, bitte um Rückmeldung!

Leitfaden für Regiogruppen und Aktive

In den drei Monaten vor der Abstimmung erwacht das öffentliche Interesse an der Vollgeld-Initiative. Deshalb müssen wir in dieser Zeit besonders öffentlich präsent sein. Bitte überlegt schon jetzt, was ihr tun möchtet und bereitet dieses so gut wie möglich vor.

Super wäre auch, wenn ihr zusätzliche Ferien bzw. Freitage reservieren bzw. einplanen könnt in den intensiven 4-6 Wochen vor der Abstimmung. Bitte meldet uns eure Einsatzbereitschaft (Mithilfebogen, Email). Notwendige Modalitäten können individuell geklärt werden (Spesen, Pauschalen, Lohn).

Im Folgenden beschreiben wir die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit bzw. die mögliche Unterstützung in den Regionen. Bitte beachtet, dass wir die Aufgaben grundsätzlich nicht delegieren können, sondern es sind wir, die es Grossteils organisieren bzw. umsetzen müssen.

1. Flyer verteilen, Nötli-Flyer auslegen, Infostände *(per sofort, Intensität steigend)*

- Unkompliziert ist das Verteilen von Flyern an belebten Orten. Das kann man auch zwischendurch machen.

- Bei Info-Ständen muss rechtzeitig eine Genehmigung eingeholt werden. Das ist meist unkompliziert: Bei Bedarf unterstützen wir euch dabei.

- Flyer verteilen und Infostände sind sehr effektiv, nicht nur wegen den verteilten Flyern und den Gesprächen, sondern auch, damit wir gesehen werden und präsent sind. Deshalb nehmt möglichst einen Plakatständer oder Rollup mit oder legt ein Banner auf den Boden. Das wird von vielen Vorbei-Eilenden wahrgenommen. Das Material kann kostenlos bei uns bestellt werden.

-Tauscht euch aus, wie man die Leute auf der Strasse am besten anspricht, um einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. In den meisten Gesprächen braucht es vorallem knackig kurze und aussagekräftige Sätze, die es auf den Punkt bringen. Das kann man wunderbar gemeinsam üben.

- Die Nötli-Flyer sollten immer wieder einzeln ausgelegt werden, an der Bushaltestelle, auf der Strasse, am Bankautomat, im Restaurant, etc. Die Nötliflyer werden immer aufgehoben. Habt also immer welche dabei.

- Bitte plant frühzeitig die Infostände und Verteilaktionen. Und erhöht die Präsenz in den Wochen vor der Abstimmung auf das Maximum, auch an Wochentagen!

- Überlegt, ob ihr euch gemeinsam als Regiogruppe eine Standausrüstung bestehend aus einem Zelt, Tisch, Aufsteller und Banner zulegen möchtet. Wenn ihr regelmässig Standaktionen plant, werden die Anschaffungskosten auf Anfrage übernommen.

2. Briefkastenverteilung *(ab sofort, spätestens ca. 2-6 Wochen vor der Abstimmung)*

Manche verteilen lieber Postwurfsendungen. Das ist genauso wichtig. Die Verteilung sollte bis spätestens zwei Wochen vor der Abstimmung stattgefunden haben, noch vor dem Höhepunkt der brieflichen Abstimmung.

Für Briefkastenverteilungen wird es extra einen Abstimmungsbrief bzw. eine Infozeitung geben, aber auch der ebenfalls geplante Abstimmungsflyer ist dafür geeignet.

3. Plakatierung

Die Plakatierung ist sehr wichtig, damit die Initiative vor der Initiative sichtbar wird. Es ist die billigste Werbemethode. In vielen Kantonen kann ab sechs Wochen vor der Abstimmung ohne Bewilligung plakatiert werden, in den anderen nur mit Genehmigung. Die Plakatierungsregeln sind hier zusammengestellt:

<http://bit.ly/2Bci3Ky>

Die Plakate können mit wenigen Handgriffen mit Kabelbindern an Strassenlaternen aufgehängt werden. (siehe z.Bsp. www.vordermann-plakat.de)

Die Orte ohne ehrenamtliche Plakat-AufhängerInnen wollen wir punktuell mit überregionalen, teils bezahlten Einsatzteams abdecken. Zwecks Koordination müssen wir wissen, für welche Orte ihr das Aufhängen (und Abhängen) der Plakate übernehmen werdet. Bitte meldet euch baldmöglichst bei uns und bestellt mindestens 8 Wochen vor der Abstimmung bei uns die Plakate, damit diese dann auch rechtzeitig bei euch sein werden.

Ein mehrstündiger oder gar mehrtägiger Einsatz (an deinen Freitag bzw. in deinen Ferien) würde der Sache sehr dienen!

4. Veranstaltungen organisieren

In den zwei Monaten vor der Abstimmung wird das Interesse am Grössten sein, deshalb sind möglichst viele örtliche Veranstaltungen gut. Dies kann im Säali eines Restaurant, im Gemeinschaftsraum oder in einem etablierten Veranstaltungsort stattfinden.

Die entsprechenden Referenten der Vollgeld-Initiative vermittelt jeweils Daniel Meier:

+41 (0)79 773 34 50, daniel.meier@vollgeld-initiative.ch

Individuelle Ankündigungsflyer für die Veranstaltungen können durch uns gestaltet und gedruckt werden. (Bestellung bei matthias.sigg@vollgeld-initiative.ch)

Die Werbung vor Ort müsst ihr machen. Gerne unterstützen wir euch dabei mit regionalen Newsletter samt Veranstaltungshinweisen. Die Raummiete sollte möglichst durch eine Kollekte vor Ort zusammenkommen. Für eventuelle Lücken können wir eine Defizitgarantie geben. Wer diese Sicherheit möchte, muss uns vorab über die Veranstaltung und die zu erwartenden Kosten informieren. (Mail an daniel.meier@vollgeld-initiative.ch)

5. Kantonales Unterstützungskomitee und Pressearbeit

Für die regionale Pressearbeit wollen wir kantonale Unterstützungskomitees bilden. Es soll ein Komitee sein, wo alle Bürger/innen beitreten können und dann namentlich genannt werden. Es braucht eure Hilfe bei der Suche nach (regional) prominenten UnterstützerInnen. Bitte seid unsere "Türöffner".

6. Leserbriefe und Onlinekommentare schreiben.

Das kann jeder machen und ist wirkungsvoll. Bitte auch Artikel kommentieren, die nicht direkt zu Vollgeld sind, bei denen aber der Bogen zu Vollgeld geschlagen werden kann.

Es gibt bereits eine Kommentar-/Leserbrief-Gruppe (samt Musterbriefen und online-Tipps). Bitte meldet euch bei daniel.meier@vollgeld-initiative.ch für weitere Infos.

7. Fundraising

Ein (regionales) Fundraising ist wichtig:

- MoMo-Mitgliedschaft
- eigene Spende/Dauerauftrag
- regionales Umfeld involvieren/aktivieren (Vorlagen vorhanden)
- Crowdfunding-Homepage: Finanzierung konkreter regionaler Projekte
- regionale, familiäre Spendenmailings, Bittschreiben, Sponsoring, usw.

Infomaterialien können hier kostenlos bestellt werden:

<https://www.vollgeld-initiative.ch/bestellen-sie-infomaterial>

Bitte bestellt rechtzeitig und in ausreichenden Mengen, dann können wir die Produktion leichter organisieren. Wenn die Sparsäuli-Tour in eure Region kommt, gibt es die Möglichkeit grössere Mengen von Matthias und Simon liefern zu lassen. Dazu meldet euch bitte bei Matthias Sigg unter 079 888 28 50 oder an matthias.sigg@vollgeld-initiative.ch

Diverse Arbeitshilfen sind hier zusammengestellt:

<https://www.vollgeld-initiative.ch/arbeitshilfen/>

Im Lokalgruppenhandbuch unseres deutschen Partnervereins Monetative e.V. finden sich viele Tips und Anregungen zur Gründung und Stärkung regionaler Aktionsgruppen:

https://www.vollgeld-initiative.ch/fa/img/Kampagne_deutsch/Lokalgruppen-Handbuch_1.2.docx

Shortlink: <http://bit.ly/2jZ8drM>

Leserbrief-Tipps

Einrichten von Google-Alerts mit mehreren Stichworten

Google-Alerts ist ein Dienst von Google, der Euch immer dann benachrichtigt, wenn im Internet über Vollgeld berichtet wird. Jedes Mal wenn eine Zeitung, Zeitschrift, Blog oder sonst ein Medium einen Bericht über Vollgeld veröffentlicht, verschickt Google-Alerts eine Nachricht an Eure E-Mail Adresse. Die Benachrichtigung von Google erfolgt innert Stunden. Jedenfalls immer zeitnah, so dass sich das Kommentieren des Beitrags in jedem Fall noch lohnt.

Den Google-Alarm einrichten funktioniert ganz einfach:

1. [Hier auf diesen Link klicken](#)
2. Ins weisse Kästchen in dem steht: «Alert erstellen für...» das Wort Vollgeld schreiben
3. Auf den blauen Knopf mit der Aufschrift «Alert erstellen» klicken.
4. Die E-Mail Adresse angeben, an welche die Nachricht geschickt werden soll.

Wichtig: Man kann für mehrere Stichworte einen Alert erstellen (ich habe aktuell für mehrere Stichworte einen Alert programmiert, darunter Vollgeld-Initiative, Vollgeld, Geldsystem, Geldschöpfung). Das Vorgehen ist immer dasselbe: Stichwort ins weisse Kästchen schreiben und mit dem blauen Knopf bestätigen.

Registrierung für online Medien

Wer den Alarm von Google wie oben beschrieben eingerichtet hat, erhält regelmässig eine E-Mail mit Links zu den frisch veröffentlichten Vollgeld Artikeln. Wer auf den Link klickt, landet auf der Website der Zeitung, die den Text veröffentlicht hat. Jetzt ist es aber so, dass man bei vielen Zeitungen und online Portalen nur dann einen Kommentar verfassen kann, wenn man sich vorher mit Namen, Vornamen und E-Mail-Adresse registriert hat.

Bei vielen Zeitungen hat man am Ende des Artikels die Möglichkeit, Namen, Vornamen und E-Mail-Adresse anzugeben und dann einen Kommentar zu verfassen. Ab und zu sind die Kästchen für die Eingabe des Texts versteckt und zeigen sich erst, wenn man auf den Knopf «Kommentare» klickt (z.B. beim Tagesanzeiger). Meistens folgen die Kästchen zum Kommentieren jedoch direkt auf den Artikel. Und in einigen Fällen gibt es gar keine Kommentarfunktion.

Wichtig: Die Lektüre einzelner Artikel ist manchmal sogar kostenpflichtig. Zeitschriften wie z.B. die Weltwoche oder Zeitungen wie die Finanz und Wirtschaft erlauben einem das Lesen des Beitrags nur, wenn man ein kostenpflichtiges Abo löst. Allerdings ist oft der erste Monat zur Probe gratis und man hat während des Probemonats jederzeit das Recht, das Abo kostenfrei zu kündigen. Bitte macht von dieser Möglichkeit Gebrauch. Ihr könnt Euch bei Bedarf nach Ablauf auch erneut mit einer anderen Mailadresse (und Postadresse) wieder anmelden (...und wieder kündigen).

Wer ein Zeitungsabonnement hat, kann damit auch über alle Onlineangebote der entsprechenden Zeitung verfügen. Gerne möchte ich alle mit einem Abo ermutigen, sich bei ihrer Zeitung als Abonnent anzumelden, um so Zugang zu allen Onlineangeboten zu erhalten. Dies kann man ebenfalls über die Website der Zeitung tun. Der Knopf zur Anmeldung findet sich meistens oben rechts (z.B. NZZ, grosser blauer Knopf mit der Aufschrift «ANMELDEN»), oder links (z.B. Tagi, feine blaue Schrift «Login»). Nun könnt Ihr die Artikel auch als PDF runterladen, weil meist diese Funktion explizit angeboten wird (oder eine weitere Möglichkeit ist mit «Copy&Paste» den Text in ein Worddokument zu kopieren). Bei Unklarheiten könnt ihr Euch bei daniel.meier@vollgeld-initiative.ch / 079 773 34 50 melden.

Wenn Ihr über ein Zeitungsabonnement verfügen solltet, wäre es grossartig, wenn Ihr uns das mitteilen könntet. Wir wären sehr froh, wenn Ihr zudem allen in der Leserbriefgruppe die Artikel, die exklusiv für Abonnenten zugänglich sind, als PDF weiterleiten würdet. Bitte schickt die Informationen über Eure Abos und die PDFs jeweils an daniel.meier@vollgeld-initiative.ch.

Inhalte

1. Online kommentieren

Wie oben beschrieben, müssen fürs online Kommentieren einige kleine Hürden genommen werden. Bereits mit wenig Übung sollte das Kommentieren von Beiträgen aber problemlos möglich sein. Stellt sich die Frage, was schreiben? Online Kommentare sind meistens kurz. Es braucht daher eigentlich nur Euren Willen, einen Kommentar zu schreiben. Oftmals reichen zwei Zeilen, z.B.: «Wenn private Banken selber Geld herstellen dürfen, führt das unweigerlich in die nächste Krise und schadet somit der Wirtschaft und der Gesellschaft. Nur die SNB soll unser Geld herstellen dürfen. Wer denn sonst? Dank der Vollgeld-Initiative können wir im 2018 darüber abstimmen.»

Die Website der Vollgeld-Initiative ist der beste Ort, um sich für einen kurzen Kommentar inspirieren zu lassen, z.B. unter der Rubrik

[Kernbotschaften](#)

[Fragen und Antworten](#)

[Vorteile für Banken](#)

[Argumente für Parteien](#)

2. Leserbriefe schreiben

Unter den oben aufgeführten Links findet sich auch das gesamte Wissen bzw. die Formulierungen für einen guten Leserbrief. Leserbriefe schreiben ist genau so wichtig wie das online Kommentieren. Wir sollten versuchen in regelmässigen Abständen Leserbriefe an die Redaktionen zu verschicken. Weil ein Leserbrief zu schreiben im Unterschied zum online Kommentar etwas aufwändiger ist, haben wir auf unserer Website speziell dafür diverse Arbeitshilfen vorbereitet:

[MUSTER](#) aus der Vorratskammer

[ANLEITUNG](#) zum Schreiben

[LISTE](#) der Redaktionen

-> Diese Texte bzw. Dokumente (aus dem Jahre 2014!) werden momentan überarbeitet und stehen ab Januar aktualisiert zur Verfügung.

Wichtig: Schaut euch auch unseren laufend aktualisierten Pressespiegel an: www.vollgeld-initiative.ch/pressespiegel
Dort findet ihr jeweils die neusten Artikel als Link oder PDF.

Weiteres Vorgehen

Bitte einfach loslegen. Diese Woche wurde wieder viel zur Vollgeld-Initiative publiziert.

Also bitte einfach hinsetzen und ein paar Zeilen schreiben. Wenn Ihr dank eines Abos Zugang zu exklusiven Vollgeld-Beiträgen habt, bitte teilt sie jeweils mit der Gruppe, damit alle die Möglichkeit haben zu reagieren. Ihr könnt dazu einfach eine E-Mail mit angehängtem PDF an folgende Adresse schicken: daniel.meier@vollgeld-initiative.ch. Gerne möchten wir Euch zudem bitten fertige Leserbriefe an daniel.meier@vollgeld-initiative.ch zu schicken. Sie werden dann teils auf der Website verlinkt.

Ich möchte mich bei allen Teilnehmern des Workshops vom letzten Samstag herzlich fürs Mitmachen bedanken und hoffe, dass diese E-Mail für die weitere Arbeit dienlich ist. Für Fragen steht Euch Daniel Meier (daniel.meier@vollgeld-initiative.ch), der momentan die Leserbriefgruppe leitet, gerne zur Verfügung.

Social Media Gruppe

- Individuelle Strategien / Wie kann ich helfen?

SM Vollgeld-Aktivist:

Sucht gezielt Gruppen mit verwandter Thematik und bringt die VGI dort ein.

Kommentiert auf der VGI Seite.

Erweitert selbständig seinen Aktionsradius z.B. viele Freundesanfragen an 'mögliche' InteressentInnen.

Sucht neuer Gruppen wie z.B Umweltschutz, Gerechtigkeit, usw.

SM Nutzer und Vollgeld-Freund:

Bringt die VGI dort ein wo es für sie/ihn passt.

Sinn der Social Media: Verknüpfung aufgrund gemeinsamer Interessen.

Vollgeld kann, muss aber nicht zur Sprache kommen.

Teile die VGI Beiträge (noch) öfters.

- Übergeordnete Strategien:
Social Media Kanäle evaluieren und allenfalls neue hinzufügen bzw. weniger erfolgversprechende nicht mehr bedienen; gezielte Allianzen mit gut vernetzten Gruppen anstreben; mediale Events proaktiv nutzen; virale Trends antizipieren oder Banken-Shitstorms auslösen; gezielt Politiker, Unternehmen ansprechen und Reaktionen provozieren.
- Wo trifft man sich: Facebook Vollgeld-Wandelhalle. Achtung: Interne Plattform, geht nicht raus!
Kommunikation immer öffentlichkeitstauglich!
- Wie entstehen die Beiträge?
Jeder Gedanke zählt
 - Notizbuch mit Ideen zu der VGI - Besprechung in der Wandelhalle
 - Ausarbeitung der lustigen, kritischen oder nachdenklichen Memes Bilder.
 - Gepostet als VGI erhält der Beitrag mehr Aufmerksamkeit! (inkl. VGI-Logo)
 - Keine privaten Posts mit fraglichem Inhalt mit dem VGI-Logo!
- Kurzvideos produzieren/posten
 - Jede Idee sollte diskutiert werden.